

HERZLICH WILLKOMMEN

Wege in die Schule in Mecklenburg-Vorpommern
Eine Broschüre für zugewanderte Eltern



BEGEGNEN MÖGLICHKEITEN ERGRÜNDEN ZUKUNFT PLANEN LÜCKEN SCHLIESSEN GRÜNDE V
IEN ANFÄNGE WAGEN KOOPERATIONEN STIFTEN IMPULSE GEBEN ZEICHEN SETZEN GESICHT Z
IE SCHAFFEN GEHÖR VERSCHAFFEN HORIZONTE ERWEITERN MENSCHEN STÄRKEN WISSEN V
N WECKEN SCHULE GESTALTEN MINDERHEITEN STÄRKEN KULTUREN VERBINDEN HERAUSFORD
NNOVATIONEN ENTDECKEN BETEILIGUNG ERMÖGLICHEN GEMEINSINN SCHAFFEN ANFÄNG
ERUNG STIFTEN BENACHTEILIGUNG ÜBERWINDEN STÄRKEN BETONEN BEGEGNUNGEN ERM
I IDEEN ENTWICKELN NEUGIERDE WECKEN LEBENSWELTEN BAUEN INTERESSEN WECKEN MU



IMPRESSUM

Herausgeber

Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Mecklenburg-Vorpommern e. V.
www.raa-mv.de

Text und Redaktion

Dr. Margit Maronde-Heyl; Uwe Roßner

Fotos

Uwe Roßner; S. 3, Stefanie Link

Gestaltung

type four, Christiane Vogt

1. Auflage 2015

© Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Mecklenburg-Vorpommern e. V., 2015



Diese Publikation wurde aus Mitteln des Instituts für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQMV) gefördert.

Liebe Familien,

Sie sind vor kurzem in Mecklenburg-Vorpommern angekommen. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Wahrscheinlich haben Sie auch zum Thema Schule viele Fragen:

Wo können meine Kinder zur Schule gehen?

Wo muss ich meine Kinder anmelden?

Wie sieht der Schulweg aus?

Wo kann ich Zeugnisse anerkennen lassen?

Welche Arbeitsmittel brauchen meine Kinder?

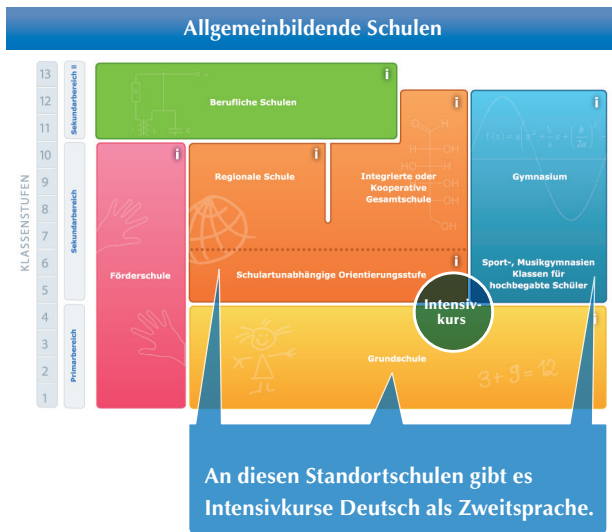
Bei diesen Fragen sollen Ihnen die Informationen in dieser Broschüre weiterhelfen. Sie finden außerdem Hinweise zu Ansprechpartnern/-innen für Ihre weiteren Fragen.

Diese Broschüre soll Ihnen grundlegende Informationen zum Schulsystem in Mecklenburg-Vorpommern liefern, damit Sie und Ihr Kind sich schneller in Ihrer neuen Heimat zurechtfinden. Ich möchte Sie dazu ermutigen, von den vielfältigen Angeboten Gebrauch zu machen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen guten Schulstart.

Mathias Brodtkorb

Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Das Schulsystem in Mecklenburg-Vorpommern



Zeugnisse und Abschlüsse können Sie anerkennen lassen bei:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung 3/Referat 300

Jutta Olejko
Anerkennung von Abschlüssen und Berechtigungen
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon: 03 85/588 - 72 15
E-Mail: J.Olejko@bm.mv-regierung.de

Hinweise und Tipps für die Erstanmeldung und sprachliche Einstufung



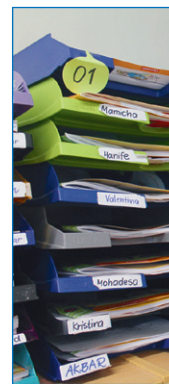
Kinder und Jugendliche sind in Mecklenburg-Vorpommern schulpflichtig.

Das heißt:
Sie müssen zur Schule gehen.

Bis zur ersten Unterrichtsstunde finden vorher mehrere Gespräche statt. Das Büro der Schule ihres Wohnortes, das zuständige Schulamt oder die KoordinatorInnen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Koordinatoren) sagen Ihnen, an welcher Schule Ihr Kind lernen wird.

Machen Sie einen **Termin mit Ihrer Wohnortschule**. Eine Wohnortschule ist die für Sie zuständige Schule in der Nähe, wo Sie jetzt leben.

* Sekretariat



Das Ziel ist die erfolgreiche offizielle **Anmeldung** an der zuständigen Schule. Darüber entscheidet die Schulleitung.

Die Schule braucht Informationen über Ihr Kind und füllt mit Ihnen einen Anmeldebogen aus. Bringen Sie dafür Dokumente wie die **Meldebestätigung**, den **Reisepass** oder den **Personalausweis**, die **Geburtsurkunde** und **Schulzeugnisse** mit.

Eine Ausnahme: In der Erstaufnahmeeinrichtung Horst des Landes Mecklenburg-Vorpommern gibt es keine Schulpflicht.



Erstanmeldung an einer Wohnortschule

Beratungsgespräch

mit Schulleitung / SchülerIn / Eltern

- Schullaufbahnberatung
- Fördermaßnahmen
- 1. Sprachstandsfeststellung durch geeignete Lehrkräfte / DaZ-KoordinatorIn

Grundlage ist die vorhandene Sprachkompetenz und deren Anwendbarkeit im Unterricht



Schülerinnen und Schüler mit nicht vorhandenen oder unzureichenden Deutschkenntnissen

Intensivkurs an **Standortschulen**
Während des Intensivkurses ist die Standortschule in der Regel die örtlich zuständige Schule.



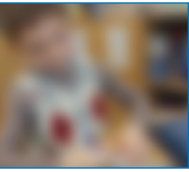
Aufnahme der Schüler an der **zuständigen Schule** in eine **Regelklasse** altersentsprechend und entsprechend der bisherigen Schullaufbahn, nach 3 Monaten abschließende Einstufung

Additive Förderung/
Antrag an das Schulamt

Anerkennung der Herkunftssprache
als Fremdsprache
Erstellung eines Förderplans DaZ

Additive Förderung/
Antrag an das Schulamt

Schule in Stichworten



Vor dem Start: Bevor der erste Schultag beginnt, brauchen Schülerinnen und Schüler eine Ausstattung für den Unterricht. Dazu gehören eine Schultasche oder ein Rucksack, eine Federtasche und Sportsachen. Eine Übersicht finden Sie auf Seite 14.



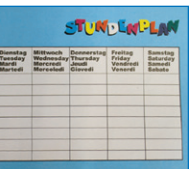
Arbeitsmittel: Eltern brauchen nicht alles für den Unterricht zu kaufen. Die Schule leiht den Schülern beispielsweise die Lehrbücher gratis für die jeweilige Klasse aus. Mit dem Beginn eines Schuljahres werden sie ausgegeben. Am Ende müssen sie wieder zurückgegeben werden. Damit viele Kinder mit ihnen lernen können, müssen die Bücher gut behandelt werden.



Essen und Trinken: Lernen macht hungrig. Deshalb darf Essen und Trinken in der Schultasche für die Pause nicht fehlen. Eine gefüllte Trinkflasche und eine volle Brotdose mit Obst, Gemüse und belegten Broten gehören dazu. In der Schulkantine gibt es das Mittagessen. Das kostet Geld.



Schulweg: Für den Schulweg sind die Eltern verantwortlich. Wenn die Schule in der Nähe liegt, können die Kinder zu Fuß gehen. Ist die Schule weiter entfernt, gibt es Schulbusse oder andere öffentliche Verkehrsmittel. Darüber informiert Sie die Schule. Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg.



Stundenplan: Ihr Kind bekommt einen Stundenplan, in dem steht, wann und welcher Unterricht jeden Tag stattfindet.

Schulpflicht, Freistellung und Beurlaubung:

Die Kinder müssen von Montag bis Freitag in die Schule gehen. Anfang und Ende des Schultages stehen im Stundenplan. Die Ausnahme sind Ferien. Aus wichtigen familiären oder persönlichen Gründen können Sie bei der Schule einen Antrag auf Beurlaubung Ihres Kindes vom Unterricht stellen. Das müssen Sie vorher rechtzeitig und schriftlich beantragen. Wenn Ihr Kind krank ist, müssen Sie die Schule vor Unterrichtsbeginn telefonisch oder persönlich informieren.



Intensivkurs und Regelklasse:

An der für sie zuständigen Standortschule erhalten Schülerinnen und Schüler mit gar keinen oder wenigen Deutschkenntnissen einen Intensivkurs. In der Grundschule umfasst der Unterricht im Intensivkurs 10 und ab der fünften Klasse 20 Wochenstunden. Ihr Kind hat außerdem Unterricht in seiner Regelklasse. Nach und nach erfolgt der vollständige Übergang in die Regelklasse. Der Intensivkurs und der Unterricht in der Regelklasse können an zwei verschiedenen Schulen ihres Wohnortes erfolgen. Wenn das so ist, arbeiten diese Schulen eng zusammen. Die DaZ-Koordinatoren helfen dabei.



Bildungs- und Teilhabepaket:

Eltern haben beim Sozialamt Anspruch auf finanzielle Unterstützung. Das gilt beispielsweise für das Mittagessen in der Schule, den Mitgliedsbeitrag in einem Verein, bei einem Sportklub oder die Übernahme von Gebühren für die Musikschule.



Von **A** wie Anklam bis **Z** wie Zarrentin: hier kann Ihr Kind intensiv Deutsch lernen ...

Staatliches Schulamt Greifswald

Abtshagen: GS Abtshagen

Ahlbeck: Europäische Gesamtschule Insel Usedom

Anklam: GS Grimm | GS Grundschule Villa Kunterbunt* |

RegS Friedrich Schiller Anklam

Bad Sülze: GS Bad Sülze

Barth: KGS Gymnasiales Schulzentrum Barth |

GS Zentrale Grundschule Barth Friedrich Adolf Nobert

Bergen: GS Grundschule Altstadt Bergen |

RegS Am Grünen Berg | GS Grundschule Am Rugard*

Garz: RegS Regionale Schule Am Burgwall*

Greifswald: GS Greif | GS Erich Weinert |

GS Martin-Andersen-Nexö Grundschule* |

IGS Erwin Fischer | RegS Ernst Moritz Arndt Schule |

Gym Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium*

Grimmen: GS Dr. Theodor Neubauer |

Grundschule Grimmen | RegS Robert Koch Grimmen

Heringsdorf: GS Grundschule An der alten Feuerwehr*

Jarmen: RegS Regionale Schule Jarmen*

Löcknitz: GS Grundschule Löcknitz |

RegS Regionale Schule Löcknitz

Penkun: GS Grundschule Penkun

Ribnitz-Damgarten: RegSGS Bernstein

Samtens: GS Samtens

Stralsund: KGS Schulzentrum am Sund | GS Andershof |

GS Gerhart Hauptmann | GS Ferdinand von Schill |

RegS Marie Curie | GS Juri-Gagarin-Schule*

Sassnitz: GS Ostseeblick | RegS Sassnitz

Torgelow: GS Pestalozzi | RegS Albert Einstein Torgelow

Tribsees: RegS Recknitz-Trebeltal

Wolgast: GS Wolgast | RegS G. L. Th. Kosegarten |

RegSGS Carl-Wilhelm-Berthold-Heberlein-Schule Wolgast

Staatliches Schulamt Neubrandenburg

Demmin: RegS Fritz-Reuter-Schule-Demmin

Neubrandenburg: GS Neubrandenburg Ost Hans Christian Andersen |

GS Grundschule Nord am Reitbahnsee |

RegS Neubrandenburg Ost Johann Heinrich Voß |

RegS Neubrandenburg Nord

Neustrelitz: IGS Walter Karbe Neustrelitz

Staatliches Schulamt Rostock

Bad Doberan: RegSGS Buchenberg

Blankenhagen: GS Grundschule Blankenhagen*

Bützow: GS Grundschule und Freizeithaus am Schlossplatz |

RegS Käthe Kollwitz Bützow

Güstrow: RegSGS Schule am Insee

Jördenstorf: RegSGS Jördenstorf

Rostock: KGS Regionale Schule und Gymnasium im Verbund

Schulcampus Rostock-Evershagen | GS Kleine Birke |

RegS Krusensternschule | GS Lütt Matten |

GS Grundschule am Margaretenplatz |

GS Grundschule am Mühlenteich | GS Grundschule Ostseekinder |

GS Grundschule Rudolf-Tarnow* | GS Grundschule Am Taklerring* |

IGS Baltic-Schule

Rövershagen: KGS Europaschule Rövershagen*

Sanitz: GS Sanitz | RegS Sanitz

Staatliches Schulamt Schwerin

Grevesmühlen: RegS Am Wasserturm

Hagenow: RegSGS Europaschule Hagenow |

RegS II Prof. - Dr. - Fr. - Heincke

Ludwigslust: GS Fritz Reuter | RegS Peter Joseph Lenné Ludwigslust

Parchim: RegS Fritz Reuter Parchim | RegS J. W. v. Goethe |

GS West Parchim | GS Goethe

Schwerin: RegS Erich Weinert Schwerin | RegSGS Astrid-Lindgren-

Schule Schwerin | GS Grundschule am Mueßer Berg Schwerin |

GS Nils-Holgersson Grundschule Schwerin

Wismar: GS Rudolf-Tarnow-Grundschule | RegS Ostsee-Schule |

IGS Johann Wolfgang von Goethe

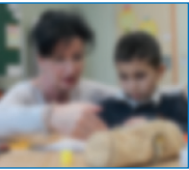
Zarrentin: RegSGS Fritz-Reuter-Schule Zarrentin

GS = Grundschule
IGS = Integrierte Gesamtschule
KGS = Kooperative Gesamtschule

RegS = Regionale Schule
RegSGS = Regionale Schule mit Grundschule
Gym = Gymnasium

*geplante Standortschulen ab dem Schuljahr 2015 – 16

Unterricht in Stichworten



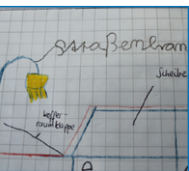
Aufsichtspflicht: In der Schule haben Lehrerinnen und Lehrer die Aufsichtspflicht über die Schüler. Das heißt, sie sind für deren Wohl und Gesundheit verantwortlich. In der Schule haben die Schüler einen Versicherungsschutz. Wenn Ihr Kind sich in der Schule oder auf dem Schulweg verletzt, melden Sie das bitte der Schulleitung.



Noten und Zeugnisse: Das Zeugnis informiert über den Leistungsstand, die Begabungen und Lernentwicklungen eines Schülers. Dies erfolgt für die Fächer mit Noten oder in Form eines Lernentwicklungsberichts. Alle Schüler erhalten im Schuljahr zwei Zeugnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es folgende Noten:

1	sehr gut	Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße (beste Note)
2	gut	entspricht voll den Anforderungen
3	befriedigend	Leistung entspricht im Allgemeinen der Anforderung
4	ausreichend	Leistung weist Mängel auf
5	mangelhaft	Leistung entspricht nicht den Anforderungen, Grundkenntnisse sind vorhanden
6	ungenügend	Leistung entspricht nicht den Anforderungen, Grundkenntnisse sind lückenhaft

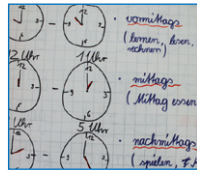


Nachteilsausgleich: Die Lehrerinnen und Lehrer müssen im Unterricht darauf Rücksicht nehmen, dass ein Schüler erst Deutsch lernt und nicht so gut wie ein Muttersprachler spricht. Das gilt für mündliche und schriftliche Tests, Kontrollen oder Klausuren. Bis zu zwei Jahren kann die Benotung ganz oder teilweise ausgesetzt werden. Das hängt davon ab, wie gut Ihr Kind bereits Deutsch spricht, schreibt oder wie schnell es diese Sprache lernt.

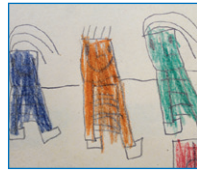
Wörterbücher: Zweisprachige Wörterbücher helfen im Unterricht. So kann das Kind den Unterricht besser verstehen. Sie dürfen auch bei jedem Test und jeder Prüfung benutzt werden.



Hausaufgaben: Hausaufgaben gehören mit zum Alltag nach der Schule. Ihr Kind bereitet sich auf den Unterricht vor. Dazu gehören, die Schultasche nach dem Stundenplan zu packen, die Aufgabe des nächsten Tages zu lösen und die Eltern über die neuesten Nachrichten aus der Schule zu informieren.



Klassenfahrten: Klassenfahrten sind ein schöner Teil des Schullebens. Sie machen Spaß und sind Unterricht an einem anderen Ort. Die Teilnahme ist Pflicht und kostet Geld. Die Kosten können beim Sozialamt beantragt werden. Geht die Klassenfahrt in ein anderes Bundesland oder ins Ausland, so ist die örtliche Ausländerbehörde für die Genehmigung zuständig.



Sport- und Schwimmunterricht: Sie sind regulärer Bestandteil des Pflichtunterrichts für alle Kinder und Jugendlichen. Dafür benötigen sie Sport- und Schwimmkleidung.



Elterngespräche: Klassenlehrerinnen und -lehrer sind die Ansprechpartner für Eltern im Schulalltag. Sie berichten über den schulischen Erfolg Ihres Kindes und erklären, wo es Unterstützung braucht. Nehmen Sie sich Zeit für Elterngespräche. Sie haben das Recht auf Gespräche mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern. Am Elternsprechtag können Sie mit den Fachlehrern sprechen. Sie können für Elterngespräche einen Dolmetscher oder Sprachmittler beantragen. Pflegen Sie einen guten Kontakt zur Schule Ihres Kindes. So lernen Sie auch die Mitschüler, die anderen Eltern und Familien kennen.



Checkliste für die Eltern

Anmeldung an der Wohnortschule

- Adresse oder Telefonnummer der Schule
- Standortschule mit Intensivkurs
Deutsch als Zweitsprache erfragen
- Termin vereinbaren
- Unterlagen für das Anmeldegespräch: die Meldebestätigung, der Reisepass oder der Personalausweis, die Geburtsurkunde und Schulzeugnisse des Kindes

Vor dem ersten Schultag

- Unterrichtsbeginn um Uhr
- Unterrichtsmaterialien kaufen
- Schulranzen
- Federtasche und Inhalt
- Sportkleidung und Sportschuhe
- Trinkflasche und Brotdose für die Pausenversorgung
- zweisprachiges Wörterbuch
- Schulweg klären (mit dem Bus? / zu Fuß?)

Nach dem Unterricht

- mit dem Kind über Neuigkeiten aus der Schule und dem Schulalltag sprechen
- Hausaufgabenzeit einhalten
- Kontakt mit der/dem KlassenleiterIn suchen und halten
- das Kind im Krankheitsfall vor Unterrichtsbeginn abmelden

Behördengang

- Bildungs- und Teilhabepaket beim Sozialamt erfragen

Grundausrüstung • Empfehlungen für den Kauf



Schultasche / Schulrucksack

- Hefter
- Schreibblöcke oder Schreibhefte (kariert und liniert)
- Zeichenblock
- Tuschkasten
- Hausaufgabenheft
- Trinkflasche und Brotdose
- zweisprachiges Wörterbuch



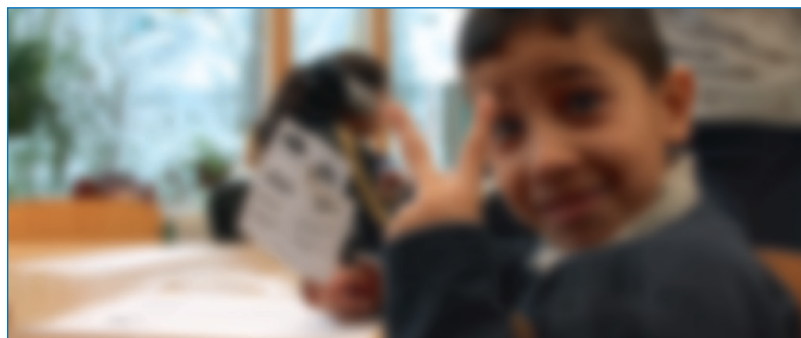
Federtasche

- Füllhalter
- Tintenpatronen
- Bleistifte
- Buntstifte / Filzstifte
- Radiergummi
- Anspitzer
- Lineal
- Dreieck
- Schere
- Klebestift



Turnbeutel

- Turnschuhe mit heller Sohle
- Sportbekleidung
- Schwimmsachen
- Handtuch



Ansprechpartner

Staatliches Schulamt Greifswald:

Martin-Andersen-Nexö-Platz 1
17489 Greifswald

Herr Dr. Michael Kossow

Telefon: 0 38 34/59 58 28
M.Kossow@schulamt-hgw.bm.mv-regierung.de

Frau Gesine Uteß

DaZ-Koordinatorin für die Sekundarstufe I und II
Telefon: 0 38 34/79 20
E-Mail: daz-sekudar@arcor.de
G.Utess_01@schulamt-hgw.bm.mv-regierung.de

Frau Dr. Petra Kock

DaZ-Koordinatorin für die Grundschule
Telefon: 03 83 26/4 65 67
Mail: daz-primar@gmx.de

Frau Magdalena Chwastek-Puczkowska

*DaZ-Koordinatorin für Schulen
im deutsch-polnischen Grenzbereich*
Telefon: 03 97 54/2 06 11
Mail: schule-daz@t-online.de

Staatliches Schulamt Neubrandenburg:

Helmut-Just - Straße 4
17036 Neubrandenburg

Herr Jürgen Schumacher

Telefon: 03 95/3 80 7 83 26
E-Mail: J.Schumacher@schulamt-nb.bm.mv-regierung.de

Frau Dr. Peggy Nikelski

DaZ-Koordinatorin
Telefon: 03 99 54/2 20 43
E-Mail: P.Nikelski_01@schulamt-nb.bm.mv-regierung.de

Staatliches Schulamt Rostock:

Möllner Straße 13
18109 Rostock

Herr Klaus Scherer

Telefon: 03 81/70 00 7 84 02
E-Mail: K.Scherer@schulamt-hro.bm.mv-regierung.de

Frau Martina Scherf

DaZ-Koordinatorin Rostock-Stadt
18107 Rostock, Warnowallee 25
Sprechzeiten immer mittwochs von 9:00–13:00 Uhr nach
Anmeldung und nach Vereinbarung
Telefon: 03 81/1 21 42 84
E-Mail: krusensternschule@web.de

Herr Mirko Murk

DaZ-Koordinator Rostock-Landkreis
Telefon: 03 84 64/2 02 50
(Regionale Schule mit Grundschule Bernitt)
E-Mail: M.Murk_01@schulamt-hro.bm.mv-regierung.de

Staatliches Schulamt Schwerin:

Zum Bahnhof 14
19053 Schwerin

Herr Torsten Kröll

Telefon: 03 85/588-7 81 62
E-Mail: TKroell@schulamt-sn.bm.mv-regierung.de

Frau Anke Engelmann

DaZ-Koordinatorin
Telefon: 01 57/35 41 97 56
E-Mail: ankeengelmann@aol.com

Kontakt

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Institut für Qualitätsentwicklung (IQMV)**

Wolfgang Klameth
*Fachreferent für Demokratiepädagogik, Migration
und Interkulturelle Bildung*

Schmiedestraße 8
19053 Schwerin

**Fachberatungsstelle M-V DaZ in der Schule
RAA-Mecklenburg-Vorpommern e. V. (RAA M-V e. V.)**

Dr. Margit Maronde-Heyl
*Leiterin der Fachberatungsstelle M-V
DaZ in der Schule*

Am Melzer See 1
17192 Waren (Müritz)

Internet: www.daz-mv.de

Gesetzliche Grundlagen

Schulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 1. August 2011 „Bestimmung zur Eingliederung und zum Schulbesuch von Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache in Schulen in Mecklenburg-Vorpommern“



stehen lezen schrijven spreken luisteren elkaar verstaan
 حردن شنیدن فهمدن sprechen hören einander verstehen
 schreiben **sprechen** hören einander verstehen okumak yaz-
 mək konuşmak **خواندن** نوشتن
 n sprechen hören **einander verstehen** reading writing tal-
 reiben sprechen hören einander verstehen читать писать
schreiben sprechen hören einander verstehen خواندن
 reiben sprechen hören **einander verstehen** lezen schrijven spre-
 ken **einander verstehen** čitati pisati govori-
 ti **hören** hören einander verstehen okumak yazmak konuşmak
hören einander verstehen خواندن نوشتن حرف زدن
 ren **einander verstehen** reading writing talking listening
 chen hören einander verstehen читать писать слушать
n sprechen hören einander verstehen نوشتن خواندن
 sprechen hören **einander verstehen** lezen schrijven spre-
 ken **einander verstehen** čitati pisati govori-
 ti **hören** hören einander verstehen okumak yazmak konuşmak
hören einander verstehen خواندن نوشتن حرف زدن
 en **einander verstehen** reading writing talking listening
 chen hören einander verstehen читать писать слушать
en sprechen hören einander verstehen نوشتن خواندن
 n hören **einander verstehen** lezen schrijven spreken
 chen hören **einander verstehen** čitati pisati govori-
 ti **einander verstehen** okumak yazmak konuşmak duymak
 nander verstehen شنیدن حرف زدن نوشتن خواندن
nder verstehen reading writing talking listening mutual
 en einander verstehen читать писать слушать говорить
 hören einander verstehen lezen schrijven spreken luisteren
 n einander verstehen čitati pisati govori-
 ti **einander verstehen** okumak yazmak konuşmak duymak anlasmak
erstehen فهمدن شنیدن حرف زدن نوشتن خواندن
 stehen reading writing talking listening mutual understand-
 er verstehen читать писать слушать говорить понимать
 einander verstehen lezen schrijven spreken luisteren el-
 kaar **einander verstehen** čitati pisati govori-
 ti **einander verstehen** okumak yazmak konuşmak duymak anlasmak
erstehen فهمدن شنیدن حرف زدن نوشتن خواندن
 stehen reading writing talking listening mutual understand-
 er verstehen читать писать слушать говорить понимать
 nander verstehen lezen schrijven spreken luisteren elkaar
einander verstehen čitati pisati govori-
 ti **einander verstehen** okumak yazmak konuşmak duymak anlasmak